

Dieser Termin wird noch bekannt gegeben. Wenn die Frühjahrssonne höher am Himmel steht, wollen wir ein größeres Projekt durchführen. Näheres steht dann in der nächsten Ausgabe.

Isabel Bannicke

Was wäre wenn - Folge 2

Wie im Januar-Ausrufer angesprochen, wäre es schön gewesen, wenn hier sportliche Erfolge genannt worden wären. Im Zuge der Was-Wäre-Wenn?-Aktion im Ausrufer ist uns zu Ohren gekommen, dass es nicht nur schön gewesen wäre die Hochstedter Männermannschaft zu benennen, sondern auch die D-Junioren, die ebenfalls Herbstmeister geworden sind. Huch, jetzt steht's ja schon wieder da!

Die Redaktion

Meckerecke und Selbstverständliches:

Am Schluss des Ausrufers steht im Sommer der Hinweis auf die Benutzungszeiten von Gartengeräten und im Winter „Selbstverständliches“ um daran zu erinnern, dass der gute Ton in der Nachbarschaft wichtig ist. Dazu gehört auch, dass die Einwurfzeiten für leere Flaschen eingehalten werden! Es geht

einfach nicht, dass Sonntag Mittag Gläser in den Container gedonnert werden, dass einem der Sonntagsbraten von der Gabel springt. Es gibt auch dafür Zeiten, die bitteschön eingehalten werden sollten!

Werktags von 7.00 bis 20.00 Uhr.

Jens Schüßler



Zum Schmunzeln 3:

Ein Mann kommt betrunken um vier Uhr morgens heim. Im Flur steht seine Frau, wütend, mit einem Besen in der Hand. Fragt er: "Bist Du am Putzen oder fliegst Du weg?"

Bauernregeln Februar:

- ◆ Wenn's im Februar regnerisch ist, hilft's soviel wie guter Mist.
- ◆ Spielen die Mücken im Februar, frier'n Schaf und Bien das ganze Jahr.
- ◆ Sonnt sich im Februar die Katze im Frei'n, muss sie im März noch einmal zum Ofen hinein.

Diesem Ausrufer liegt ein Wurfzettel zum Blumenwettbewerb „Erfurt blüht auf“ bei und auch ein Tütchen Blumensamen – für den Anfang.

Termine:

- 03. Februar:** 9.00 Gottesdienst in der Kirche
- 03. Februar:** 10.10 Uhr Faschingsfrühschoppen im Bürgerhaus
- 10. Februar:** 15.30 Uhr Märchen- und Geschichtennachmittag im Bürgerhaus
- 19. Februar:** 15.00 Uhr Frauentreff im Bürgerhaus
- 28. Februar:** 19.00 Uhr Ideenvorstellung „Hochstedt blüht“ im Bürgerhaus

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Beiträge, Nachrichten und Neuigkeiten werden für die nächste Ausgabe bis zum 22. Februar entgegen genommen!

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantwortlich), Y. Weber, M. Braun, M. Klimat; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99198 Erfurt-Hochstedt; eMail: ausrufer@hockschter.de

Wer einen Rechtschreibfehler findet, darf ihn behalten!



Tätä, tätä, tätä!
Woll'e mer se rei lass'e?
Hier kommt de närrrrrische Ausgabe von'dn Hockschter Ausrufer.
Nich nur weil de närrische Zeit en Höhepunkt erreicht hat.
Nööö!
Och desterwech'n, weil's de ölfte Ausgabe is!



Hallo, liebe Hochstedterinnen und Hochstedter!
 Bitteschön, da ist sie, die Februar-Ausgabe der neuesten und aktuellsten Nachrichten aus Hochstedt. Wie immer aus dieser Stelle, wünscht noch mehr Spaß als sonst beim Lesen
 Die Redaktion

Zum Schmunzeln 1:
Ein Mann fährt mit dem Taxi zu einer Faschingsveranstaltung. Er ist nackt und hat eine Kirsche im Mund. Der Taxifahrer fragt ihn, was das für ein Kostüm sei. „Das erkennt man doch sofort“ meinte der Fahrgast, „natürlich bin ich ein MonChérie!“ Der Taxifahrer tritt auf die Bremse und sein Fahrgast verschluckt daraufhin die Kirsche und hustet. „Als was soll ich denn nun gehen?“ jammert er. Der Taxifahrer steigt aus, geht in den Supermarkt und kauft ein Glas Marmalade, das er seinem Fahrgast gibt „Was soll ich denn damit?“ fragte der Fahrgast.



„Steck dir das in den Hintern und geh als Faschnachtskräppel!“



Hochstedt blüht!
 Hochstedt ist ein schönes Dorf! An vielen Orten grünt und blüht es – zumindest in der wärmeren Jahreshälfte – und immer wieder wird renoviert, saniert, verschönert, sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich. Darüber hinaus könnten wir Hochstedter den diesjährigen Blumenwettbewerb „ENTENTE FLORALE“ an dem Erfurt teilnimmt, dazu nutzen, unser Dorf als Teil der Landeshauptstadt noch schöner zu gestalten. Wir denken, viele von Ihnen haben sich schon einmal Gedanken zu diesem Thema gemacht. Und fänden es gut, wenn sich möglichst viele Leute einmal treffen würden, denen die Verschönerung, die Begrünung und das Aufblühen Hochstedts ein Anliegen ist. Ein paar

Ideen wurden schon zusammen getragen, aber wir vermuten, es gibt noch viel mehr. Unser Vorschlag wäre, in einer offenen Runde sämtliche Ideen zusammen zu tragen und einander vorzustellen.

Ideen-Vorstellung: 8.2.2008, 19.00-20.00 Uhr im Bürgerhaus.

R. Müller, S. und W. Palmowski, R. Blau und M. Klimat

Heimatverein:

Faschingsfrühschoppen

Wir wollen's mal probieren und laden deshalb am **3. Februar**, am Vortag zum Rosenmontag, alle Narren in das Bürgerhaus zu einem **Narren-Frühschoppen** ein. Los geht die lächerliche Veranstaltung um **10.10 Uhr**. Wir versprechen, dass jeder eingelassen wird, der mindestens eine Narrenkappe, einen Hut oder sonstiges Federvieh auf dem Kopf trägt oder ganzkörperverkleidet daherkommt. Wir sind gerade dabei etwas Essbares aufzutreiben, um die närrische Hausfrau zu entlasten. Es muss also an diesem Tag nichts geschlachtet oder weichgeklopft werden, weil's bei uns Narrenfutter gibt! Dies nicht nur in fester, sondern auch in flüssiger Form!

Geschichten- und Märchennachmittag

Der nächste Geschichten und Märchennachmittag für die Hochstedter Knirpse findet am **Sonntag, dem 10. Februar**, um **15.30 Uhr** im Bürgerhaus statt. Dazu sind auch Eltern und Großeltern herzlich willkommen.

Suchanfrage

Zur Weiterführung der Sammlung alter Fotografien im Museum wird noch Bildmaterial gesucht, das nur kurzfristig zur Verfügung gestellt werden muss. Die Bilder werden kopiert und dann erneut belichtet. Die Originale gibt es umgehend zurück.

Der Heimatverein



Zum Schmunzeln 2:

"In welchem Kostüm bist du zum Faschingstanz gegangen?"

"Ich ging als Badewanne!"

"Mensch, das muss doch sehr kompliziert gewesen sein?"

"Nee, war ganz einfach: Ich ließ mich volllaufen!"

380 kV-Leitung

Da Vattenfall anscheinend im Augenblick die Argumente ausgegangen sind, oder vielmehr weitere Gutachten noch nicht erstellt sind, wird versucht, mit kleinen Bröckchen, die man dem scheinbar dummen Volk hinwirft, ein Einlenken vorgegaukelt. Großzügig wird so bekannt gegeben, dass man eine Querung des Kammes des Thüringer Waldes mit 1.000 (!) Metern Erdverkabelung prüft. Tausend Meter sind ein Fliegenschiss an der Wand, wenn man die gesamte Strecke in Betracht zieht, die durch den Thüringer Wald führt. Für Hochstedt ändert sich dadurch nichts. Noch immer steht eine vage Versprechung Vattenfalls im Raum, die Leitung weiter westlich zu errichten. Die Frage ist nur: Ist das "weiter westlich" weit genug westlich?

Das Land Niedersachsen hat im Dezember 2007 ein neues Gesetz beschlossen, das wir unserer Landesregierung zur Nachahmung empfehlen können. Dies

haben wir auch in Briefen an die Fraktionen im Thüringer Landtag deutlich gemacht, indem wir darauf hingewiesen und den Gesetzestext beigelegt haben. Vielleicht hilft ja ein Blick über den Tellerrand zu den Kollegen in anderen Bundesländern?

Die Landesregierung von Niedersachsen mit Christian Wulf (CDU) an der Spitze, hat im Dezember ein Erdkabelgesetz auf den Weg gebracht. Mit dem Gesetz wird erreicht, dass im Abstand von 200 m bei Einzelwohnhäusern und 400 m bei Wohnsiedlungen, der Netzausbau nicht als Freileitung sondern nur erdverlegt erfolgen darf. Auch Landschaftsschutzgebiete dürfen nicht von Freileitungen gequert bzw. durchzogen werden. Das Erdkabelgesetz und die Abstandsregelungen von Niedersachsen zielen eindeutig auf den Schutz der Wohnumfeldqualität und des Landschaftsbildes. Dies sollte Vorbildwirkung für andere Landesregierungen haben!

Ein kleiner Triumph bleibt aber für die Bürgerinitiativen schon: Vattenfall hinkt seiner Planung gewaltig hinterher.

Die Bürgerinitiative

Freizeittreff

Nach der Wiedereröffnung wird der Freizeittreff gut besucht. Am liebsten hätten die Kinder, dass der Club täglich geöffnet wäre. Während gebastelt, Dart und am Fußballtisch gespielt wird oder in gemeinsamer Jugendrunde geschwätzt wird, genießen die Kinder und Jugendlichen ihr Glas Saft oder Könnchen Tee, was einige Kinder schon als „Ritual“ auch beim Waffelbacken waren alle sehr eifrig, so dass wir das noch einmal durchführen werden. Ebenso



erfreulich ist auch, dass Kinder aus Vieselbach in den Hochstedter Club kommen. Dabei soll aber nicht vergessen werden, das „Schule vor Freizeit und Vergnügen“ geht. Auch wir wollen Fasching feiern: **Am 4. Februar 2008**, Rosenmontag, **ab 15.30 Uhr** sind alle Kinder und Jugendlichen zur Faschingsparty herzlich eingeladen. Das Erscheinen mit Kostüm oder einem selbstgebastelten Hütchen

wäre schön. Es wird Tee und Pfannkuchen geben, welche uns die Bäckerei Leidenroth sponsert. Für den **6. Februar** – Aschermittwoch – haben wir eine **Einladung in den Freizeittreff nach Vieselbach** zum „Faschingsausklang mit Musik und Spaß“ erhalten. Genaueres wird den Kindern und Jugendlichen noch mitgeteilt. Am **11. Februar** treffen wir uns um 15.00 Uhr im Freizeittreff, um die **Bäckerei Leidenroth zu besichtigen**.

Bei einem Blick hinter die Kulissen geht es darum,

das Bäckerhandwerk zu beleuchten und dem Meister über die Schulter zu schauen. Am **14. Februar** führen wir **ab 17.00 Uhr** eine **Gesprächsrunde mit unserem Ortsbürgermeister**, Herr Egon Angelroth, durch. Das Motto lautet: „Alles rund um unseren Ort – was sollte ich wissen?“ Weiterhin haben wir vor, eine Besichtigung bei der Firma Millimeter Werbung durchzuführen.